



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -
- 16. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Ausschusses für Schule,
Beruf und Kultur

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 12.02.2015

Anwesend:

Herr Norbert Bockstette (Vorsitzender)
Herr Heiko Bertelt (KTA)
Herr Walter Bokern (KTA)
Herr Rainer Buske (Vertreter der Arbeitneh-
merorganisationen)
Frau Anna Ellmann (KTA)
Herr Josef Kläne (KTA)
Herr Dr. Hartmut Koch (KTA)
Frau Sabine Meyer (Stellvertretende Vorsit-
zende)
Herr Reinhard Reimer (Vertreter der Lehre-
rInnen der kreiseigenen berufsbildenden
Schulen)
Herr Kurt Reinemann (Vertreter der LehrerIn-
nen der kreiseigenen allgemeinbildenden
Schulen)
Herr Andreas Tepe (Vertreter der Arbeitge-
berorganisationen)
Herr Matthias Warnking (KTA)
Herr Stefan Wehinghaus (KTA)

Es fehlte:

Herr Siegfried Böckmann (KTA)
Herr Sebastian Pohl (Vertreter der Schüler
und Schülerinnen der kreiseigenen berufsbil-
denden Schulen)
Frau Josephin Rönker (Vertreterin der Schü-
ler und Schülerinnen der kreiseigenen allge-
meinbildenden Schulen)

Herr Heiner Thölke (KTA)

Entschuldigt:

Frau Roswitha Hoyer (Vertreter der Eltern der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)

Herr Walter Mennewisch (KTA)

Herr Herbert Winkel (Landrat)

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)

Frau Angelika Wehebrink (Amtsleiterin Amt 50)

Herr Thomas Hemme (Protokollführer)

Gäste:

Herr Hubert Bertke (Schulleiter Adolf-Kolping- bis TOP 7 Schule Lohne)

Herr Ernst Escher (Schulleiter Handelslehr- bis TOP 7 anstalten Lohne)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur vom 15.05.2014
5. Mitteilungen des Landrats
6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder, die nicht Kreistagsabgeordnete sind
7. Unterrichtsversorgung an den kreiseigenen berufsbildenden Schulen (957/2015)
8. Änderungen des Niedersächsischen Schulgesetzes und mögliche Auswirkungen auf den Schulträger Landkreis Vechta (958/2015)
9. Schulentwicklungsplanung 2015 - Ziele und Verfahren (959/2015)
10. Ganztagsangebot am Gymnasium Antonianum Vechta (960/2015)
11. Beteiligung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur
12. Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Norbert Bockstette eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

KTA Dr. Koch beantragt die Tagesordnung um den TOP „Beteiligung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur“ zu erweitern. Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, den Antrag des KTA Dr. Koch als neuen TOP 11 in die Tagesordnung aufzunehmen und den TOP „Verschiedenes“ unter TOP 12 zu behandeln. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung ansonsten unverändert festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur vom 15.05.2014

Die Niederschrift über die Sitzung am 15.05.2014 wird einstimmig bei 3 Enthaltungen genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrats

Weitere Behandlung der Beschlüsse des Ausschusses

Erster Kreisrat Hartmut Heinen teilt mit, dass die Beschlüsse des Ausschusses aus der Sitzung vom 20.02.2014 wie folgt weiterbehandelt worden seien:

Am 27.03.2014 habe der Kreistag nach Zustimmung durch den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 13.03.2014 und den Kreisausschuss am 20.03.2014 den folgenden Beschluss gefasst:

„Die Einrichtung eines Snoezelenraumes für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung bei der Elisabethschule Vechta wird als schulisch notwendig anerkannt und im Haushaltsjahr 2014 werden Sondermittel in Höhe von 11.000 € zur Verfügung gestellt.“

Die Maßnahme werde im Laufe des Jahres 2015 ausgeführt.

Kreiselterrat / Kreisschülerrat

EKR Heinen teilt mit, dass der für zwei Schuljahre neu gewählte Kreiselterrat sich am 20.01.2015 zu seiner ersten Sitzung im Kreishaus Vechta getroffen habe und seinen Vorstand gewählt habe. Zur neuen Vorsitzenden sei Frau Heike Windhorst aus Goldenstedt (Delegierte der Oberschule Goldenstedt) gewählt worden. Ebenso habe der neue Kreisschülerrat erstmals am 04.02.2015 getagt. Zum neuen Sprecher sei Herr Waldemar Stranski (Handelslehranstalten Lohne) gewählt worden.

EKR Heinen führt weiter aus, dass dem hiesigen Schulausschuss nunmehr folgende Schüler- bzw. Elternvertreter angehören:

- Vertreter der Schüler der kreiseigenen berufsbildenden Schulen: Herr Sebastian Pohl (Adolf-Kolping-Schule Lohne)
- Vertreterin der Schüler der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen: Frau Josephin Rönker (Gymnasium Lohne)
- Vertreter der Eltern der kreiseigenen berufsbildenden Schulen: Frau Roswitha Hoyer (Justus-von-Liebig-Schule Vechta)
- Neue Vertreterin der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen (nach Berufung durch den Kreistag am 23.04.2015): Frau Ute Rybka-Beckermann (Gymnasium Damme)

6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder, die nicht Kreistagsabgeordnete sind

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass noch zu verpflichtende Ausschussmitglieder nicht anwesend seien.

7. Unterrichtsversorgung an den kreiseigenen berufsbildenden Schulen (957/2015)

Schulleiter Hubert Bertke erläutert zunächst das in Niedersachsen bis Einführung des Projektes Regionale Kompetenzzentren (ProReKo) im Jahre 2003 praktizierte zentrale Bewirtschaftungssystem. Er stellt heraus, dass Zentralbewirtschaftung von Stellen und Budgets zu einer ungleichen Versorgung an den Schulen geführt hätte und eine bedarfsgerechte Planung vor Ort nicht möglich gewesen sei. Mit Einführung von ProReKO sei ein dezentrales Bewirtschaftungssystem eingeführt worden, das der Schule ermöglichte, eine eigenständige Personalbewirtschaftung mit eigenen Personalbudgetmitteln zu betreiben. Im Jahr 2011 seien alle niedersächsischen Berufsschulen zu Regionalen Kompetenzzentren erklärt worden.

Schulleiter Ernst Escher erläutert, dass das Niedersächsische Kultusministerium zum Schuljahresbeginn 2014/2015 ohne Vorankündigung die dezentrale Personalbewirtschaftung per Erlass wieder abgeschafft habe und die Rückkehr zur zentralen Bewirtschaftung verfügt habe. Gleichzeitig seien bei einer statistischen Unterrichtsversorgung von 89 % 321 Stellen ersatzlos gestrichen worden. Dieses habe bereits zu einer weiteren Absenkung der Unterrichtsversorgung auf etwa 85 % geführt. Durch die Rückkehr zum System der zentralen Zuweisung von Lehrkräften sei eine bedarfsgerechte Planung und Versorgung nicht mehr möglich. Zudem müsse man davon ausgehen, dass die Unterrichtsversorgung weiter sinken werde, da verlässliche Stellenpläne nicht mehr vorhanden seien und freie Stellen sofort zentral abgezogen würden. Eine gute Berufsausbildung und Abiturvorbereitung sei nur möglich, wenn auch eine angemessene Unterrichtsversorgung gewährleistet sei.

Die Schulleiter bitten den Schulausschuss eine an das Niedersächsische Kultusministerium gerichtete Empfehlung zur Rückkehr zum dezentralen Bewirtschaftungssystem zu verfassen.

Die anwesenden Ausschussmitglieder bringen ihre allgemeine Betroffenheit über die Auswirkungen des neuen Stellenbewirtschaftungserlasses und der abrupten Rückkehr zum zentralen Bewirtschaftungssystem zum Ausdruck. Die Schulleiter werden gebeten der Verwaltung die Problematik in schriftlicher Form zur Verfügung zu stellen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Resolution durch den Kreistag vorzubereiten.

8. Änderungen des Niedersächsischen Schulgesetzes und mögliche Auswirkungen auf den Schulträger Landkreis Vechta (958/2015)

Amtsleiterin Angelika Wehebrink stellt den Anwesenden die von der Landesregierung vorgesehenen Änderungen des Niedersächsischen Schulgesetzes durch eine Powerpoint-Präsentation (Anlage) vor.

9. Schulentwicklungsplanung 2015 - Ziele und Verfahren (959/2015)

Erster Kreisrat Hartmut Heinen stellt den Anwesenden durch eine Powerpoint-Präsentation (Anlage) die Ziele und das Verfahren zur Erstellung eines aktuellen Schulentwicklungsplans für den Landkreis Vechta vor. Weiter erläutert er die Notwendigkeit einer aktuellen Schulentwicklungsplanung, die durch ein externes Büro erstellt werden soll.

Anschließend beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder zu dem Thema.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dass eine Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Vechta durch ein externes Büro erstellt werden soll.

10. Ganztagsangebot am Gymnasium Antonianum Vechta (960/2015)

Amtsleiterin Angelika Wehebrink trägt vor, dass das Gymnasium Antonianum sich dazu entschlossen habe, bei der Landesschulbehörde einen Antrag auf Einrichtung eines verbindlichen Ganztagszuges zu stellen. Dazu habe die Schule ein Konzept für eine Erweiterung des Ganztags schulbereichs am Gymnasium Antonianum erstellt, das eine Erweiterung der Schule zu einer teilgebundenen Ganztagschule mit einem Ganztags schulzweig (teilgebundener Ganztagszug an vier Nachmittagen Montag-Donnerstag) vorsieht. Als Pilotphase solle die Einführung eines Ganztags-

zugs mit einer 5.Klasse im Schuljahr 2015/16 beginnen. Zum jetzigen Zeitpunkt erscheine dem Gymnasium Antonianum eine Weiterführung bis inklusive des 7.Jahrganges sinnvoll; eine Weiterführung im 8.Jahrgang wäre aber auch denkbar.

Frau Wehebrink führt weiter aus, dass die Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises sich in ihrer Sitzung am 27.01.2015 positiv zu dem Vorhaben geäußert haben. Eine Befragung der Eltern der Grundschüler im Einzugsbereich des Gymnasiums Antonianum hinsichtlich des Interesses an der Einrichtung einer verbindlichen Ganztagsklasse sei daher bereits angelaufen.

Für die Genehmigung des Antrages durch die Landesschulbehörde sei das Einvernehmen des Schulträgers erforderlich.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Die Planungen des Gymnasiums Antonianum, für eine fünfte Klasse einen verbindlichen Ganztagszug einzurichten, werden begrüßt. Für die Genehmigung des Antrages durch die Landesschulbehörde wird das Einvernehmen des Schulträgers erteilt.

11. Beteiligung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss zuletzt am 15.05.2014 getagt habe. Er bemängelt, dass schulrelevante Themen ohne Beteiligung des Ausschusses behandelt worden seien.

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur künftig an den schulrelevanten Themen zu beteiligen.

Daraufhin zieht KTA Dr. Koch seinen Antrag auf Beteiligung des Ausschusses zurück.

12. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass Wortmeldungen nicht zu verzeichnen seien.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Vechta, xx.xx.xxxx

Winkel
Landrat

Hemme
Protokollführer